

Bausparkasse Germania Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Unter Sachsenhausen 29—31.

Vorstand: Dir. Heinrich Fischer; Stellv.: Dr. jur. Albert Horn.

Prokurist: Jakob Kurfürst, Dr. Wilhelm Pfeifer.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Hans Heimann, Köln; Gutsbes. Josef Broich, Ehrenpräsident des Trierschen Bauernvereins, Schloß Niederweis; J. Hoffmann, Filialdirektor der Iduna-Germania Versicherungs-A.-G., Köln; Arno Otto, Direktor, Vorstandsmitgl. der Iduna-Germania Versicherungs-A.-G., Berlin; Notar Dr. Anton Werny, Köln.

Gegründet: 2./6. 1930; eingetr. 10./6. 1930.

Zweck: Betrieb einer Bausparkasse im Gebiete des Deutschen Reichs westlich der Elbe mit Ausnahme der Freistaaten Hamburg u. Bremen sowie der Preußischen Provinz Hannover.

Verträge: Am 31./12. 1932 war ein Bestand von 275 Verträgen mit 44.88 Mill. RM Bausparsumme vorhanden.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, überr. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1932 1./7.—30./6.).

— **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Hypothek. u. Grundschulden, soweit sie laufend getilgt werden: a) voll ausgezahlte Darlehen, abzügl. der davon inzwischen getilgten Beträge 1 756 543; b) Zuschläge zu vorstehenden Darlehen, abzügl. der davon inzwischen getilgten Beträge 308 082; zugeteilte, aber noch nicht oder noch nicht voll ausgezahlte Baudarlehen u. Darlehen für Hypothekenablösung: a) ausgezahlte hypothekarisch gesicherte Darlehen 8347, b) noch nicht ausgezahlte Darlehen 316 361; sonstige hypothekarisch gesicherte Darlehen an Bausparer 38 000, Guthaben bei Banken 533 925, Guthaben bei anderen Unternehmungen 1500, Kasse u. Postscheckguthaben 3000, Forderungen

an Vertreter 25 665, Inventar 12 300, sonstige Vermögenswerte 6402, Rechnungsabgrenzungsposten 3170. — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 5000, Delkrederer 10 000, Wertberichtigungsposten (Tilgerkostenrückstellung): Zuschläge zu den Darlehen, die in den Hypotheken oder Grundschulden enthalten, aber noch nicht getilgt sind: a) für Verwaltungskosten 255 131, b) für sonstige Zwecke 52 951; zugeteilte Baudarlehen u. Darlehen für Hypothekenablösung, soweit noch nicht ausbezahlt 316 361, Sparguthaben der nicht zugeteilten Bausparer 1 811 755, Sparguthaben der zugeteilten, noch nicht abgerechneten Bausparer 172 261, Verwaltungskostenrücklage 216 517, Rücklage für Versicherungsbeiträge 16 359, rückständige Provisionen, soweit sie auf im Geschäftsjahr fälligen Verwaltungsgebühren ruhen 3828, sonstige 1981, rückständ. Zahlungen 23 252, sonst. Verbindlichkeiten 15 617, Rechnungsabgrenzungsposten 7604, Gewinnvortrag 867, Gewinn des Geschäftsjahres 3811, Sa. 2 696 934 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Provisionen 46 974, Löhne u. Gehälter der Hauptverwaltung 35 668, soz. Abgaben 1678, sonstige Kosten 42 314, Löhne u. Gehälter der Hauptverwaltung 17 834, soz. Abgaben 839, Kosten für Zeitungslieferung 15 711, sonst. Kosten 48 477, Steuern u. öffentl. Abgaben 4238, Versicherungsbeiträge 9101, Versicherungssteuer 18 758, Zinsen auf Sparguthaben 1272, Abschreibungen 11 898, Vermehrung der Verwaltungskostenrücklage 39 620, Gewinn des Geschäftsjahres 3811. — **Kredit:** Abschlußgebühren 31 398, sonstige Verwaltungsgebühren: a) von den Sparern gezahlt 103 846, b) von den Tilgern mit den Tilgungsraten gezahlt 63 471, Versicherungssteuer 18 758, gezahlte Zinsen 8625, rückständ. Zinsen 166, sonstige Erträge 71 929, Sa. 298 193 RM.

Dividenden: 1930/31—1931/32: 0%; 1931/32 (1./7. bis 31./12.): 4%.

Zahlstelle: Köln: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Deutscher Bausparer Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Hohenzollernring 53.

Vorstand: Wilhelm Zilken, Köln, stellvert. Vors. der Handwerkskammer Köln, Dr. jur. Ernst Walbaum, Köln.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Direkt. Karl Schwellenbach; Malermeister Conrad Ahl, Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Baumann, Köln; Baumeister F. Bielefeld, M. d. R., Recklinghausen; Fritz Fark, Dortmund, stellv. Dir. der „Handwerk, Handel und Gewerbe“ Krankenversicherungsanstalt a. G., Dortmund; Bank-Direkt. Dr. T. Jungelblodt, Köln, Vors. des Rheinischen Genossenschaftsverbandes, Köln; Bank-Direkt. K. Lohse, Kiel, Vors. des Genossenschaftsverbandes von Nordwestdeutschland; Baumeister Josef Steinkrüger, Köln; Malermeister Johann Vogt, Höchst a. M.

Gegründet: 16./5. 1931; eingetrag. 22./5. 1931. Gründer: Wirtschaftsstelle für den Handwerkskammerbezirk Köln, eingetr. Gen. m. b. H., Köln; Schneidermeister Kaspar Winkel, Euskirchen; Ehrenobermeister Franz Wahl, Schneidermeister Jean Stiene, wissenschaftlicher Assistent Dr. Albert Kreiner, Köln.

Zweck: Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Bausparkasse im Sinne des § 112 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 6./6. 1931. Das Geschäftsbereich der Ges. umfaßt das Deutsche Reich und das Saargebiet.

Verträge: Bis Ende 1932 konnten 803 Bausparverträge mit einer Gesamtvertragssumme von 7 649 800 RM abgeschlossen werden.

Kapital: 200 000 RM in Nam.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, überr. von den Gründern zu pari, erhöht lt. G.-V. v. 27./4. 1932 um 100 000 RM in Akt. zu 1000 RM, zu 125 % ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 8./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 5 % Div., 10 % (Max.) Tant. an A.-R., jedoch

nicht mehr als insgesamt 2000 RM; Rest findet folgende Verwendung: 50 % zur Rückzahlung auf den Organisat.-Fonds, 20 % für die Gewinnreserve der Sparer, so dann bis zu 5 % Superdiv., etwaiger Rest zur Gewinnreserve der Sparer.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Hypotheken und Grundschulden, soweit sie laufend getilgt werden 163 085, zugeteilte, noch nicht ausgezahlte Darlehen: ausgezahlte Beträge 3900, (noch nicht ausgezahlte Beträge 90 376), Beteiligungen 200, Bankguthaben 208 553, Forderungen 13 315, Wechsel 1443, Kasse und Postscheckguthaben 1401, Forderungen an Vertreter 1515, Forderungen an Aktionäre auf Einzahlung in den Organisationsfonds 9000, rückständige Erträge (Abschlußgebühren) 50 858, Inventar 3700, Rechnungsabgrenzungsposten 190, Verlust 18 472. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Leistungen auf Kapitalerhöhungen 70 500, Wertberichtigungsposten: für ausstehende Abschlußgeb. 33 993, Vertretervorschüsse 566, Verwaltungskostenzuschlag 2290, zugeteilte Baudarlehen, soweit noch nicht ausbezahlt 90 376, Sparguthaben: noch nicht zugeteilter Sparer 236 855, der zugeteilten, noch nicht voll ausgezahlten Sparer 12 551, sonstige Verbindlichkeiten: Provisionsverpflichtungen 4735, Verbindlichkeiten gegen frühere Sparer 4045, sonstige 10 149, Sa. 475 686 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verwaltungskosten 68 894, Zs. 5482, Abschreib. 4095, Erhöhung des Wertberichtigungspostens für ausstehende Abschlußgebühren 1424, Sa. 79 896 RM. — **Kredit:** Abschlußgebühren 17 839, Abstandsgeld 340, laufende Verwaltungsgebühren 1613, besondere Gebühren 1024, Zs. 8183, ao. Ertrag durch Auflösung des Organisationsfonds 50 000, Verlust 896, Sa. 79 896 RM.

Dividenden 1931—1932: 0%.

Zahlstelle: Köln: Rheinische Genossenschaftsbank.